

INFORMATION

zum Pressegespräch

mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts-Landesrat

am

13. April 2023, 10.30 Uhr

zum Thema

LR Achleitner on Tour: Impulse für den Bezirk Vöcklabruck

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LR Achleitner, Tel. 0664/6007215103

ZUSAMMENFASSUNG:

Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner unterwegs im Bezirk Vöcklabruck:

Starke Regionen – starker Standort

Viele Gespräche, Termine und Besuche stehen beim Bezirkstag von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Bezirk Vöcklabruck am Programm. „Mir sind diese Termine ein besonderes Anliegen, denn vor Ort gewinnt man den besten Einblick in die Anliegen und Themen, die die Menschen bewegen“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner.

Das Besuchsprogramm spannte einen großen Bogen über die verschiedenen Ressort-Bereiche des Wirtschafts-Landesrates: So startete der Besuchstag bei wk druck in Schwanenstadt – ein Unternehmen, das ohne zusätzlichen Flächenverbrauch in einem nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Vierkant-Bauernhof entstanden ist. Bei XOOO Mechatronics in Regau konnte sich Landesrat Achleitner von der Pionierarbeit des Unternehmens insbesondere im Bereich der E-Mobilität überzeugen. *„Mit unserer Initiative ‚Future Mobility Region‘ setzen wir genau in diesem Bereich an, denn das Einzigartige am Standort Oberösterreich ist, dass es in einem Radius von 50 Kilometern nahezu alle Kompetenzen zur Entwicklung und Fertigung nachhaltiger Fahrzeugkonzepte für Nutz- und Sonderfahrzeuge gibt“*, betont Landesrat Markus Achleitner. Weitere Stationen des Besuchstages waren das Nahversorgungsprojekt Kleinstadt-Biotop in Vöcklabruck und die neu errichtete PV-Anlage am Gemeindeamt Seewalchen am Attersee.

Neu ÖkoTech-Akademie entsteht in Vöcklabruck

Ein zentrales Thema des Besuchstages war auch die Situation am heimischen Arbeitsmarkt. *„Oberösterreichs Arbeitsmarkt entwickelt sich – trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen - gut. Wir steuern auf Vollbeschäftigung zu. Dementsprechend haben wir auch die Maßnahmen beim diesjährigen ‚Pakt*

für Arbeit und Qualifizierung‘ angepasst, um auf die Bedarfe des Arbeitsmarktes zu reagieren“, verweist Landesrat Markus Achleitner auf die aktive Arbeitsmarktpolitik des Landes Oberösterreich.

Ein Herzstück des „Pakt für Arbeit und Qualifizierung“ ist die neue ÖkoTech-Akademie, die in Vöcklabruck entstehen wird. *„Mit der ÖkoTech-Akademie werden neue Ausbildungsangebote in der Automatisierungs- und Klimatechnologie geschaffen – eine am Arbeitsmarkt stark nachgefragter Bereich“*, erklärt Landesrat Markus Achleitner.

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:

Unterwegs in Oberösterreich: Bezirk Vöcklabruck steht für Dynamik und Innovationsstärke

Den Auftakt der diesjährigen Bezirkstage von Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner machte ein Besuch im Bezirk Vöcklabruck. Im Rahmen des vielfältigen Programms, das thematisch von der Flächennutzung, über Forschung, Nahversorgung bis hin zur Energie reichte, konnte sich Landesrat Achleitner von der Stärke und Dynamik des Bezirks überzeugen.

„Nirgendwo sonst bekommt man einen so guten Einblick in die Anliegen und Themen, die die Menschen und die Unternehmen bewegen, als vor Ort im direkten Gespräch. Deshalb freue ich mich, dass ich meine diesjährige Tour durch das Land im Bezirk Vöcklabruck starte, denn er zeigt, was Oberösterreich ausmacht: lebendige Regionen, die sich durch Innovation und Dynamik Herausforderungen stellen und so Zukunft mitgestalten“, unterstrich Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen des Bezirkstages.

Die Stationen im Rahmen des Besuchstages:

- XOOO Mechatronics, Regau:

Das Unternehmen XOOO Mechatronics GmbH in Regau entwickelt Softwaresysteme für Industrie 4.0, Digitale Komponenten, Digitale Produkte und vor allem auch im Bereich E-Mobilität. In allen diesen Bereichen findet eine rasante Entwicklung statt, die insbesondere an die Software bzw. Mechatronik immer neue Anforderungen stellt. XOOO gestaltet ein Stück Zukunft im Herzen von Oberösterreich.

XOOO Mechatronics ist auch der beste Beleg dafür, wie wertvoll und wichtig die Initiative „Future Mobility Region“ für den Standort Oberösterreich ist und wie groß die Kompetenz hier vor Ort ist.

Mit der „Future Mobility Region“ will Oberösterreich den gewaltigen Transformationsprozess, indem sich die Automobilbranche befindet, mitgestalten. Die Herausforderung, die es dabei zu bewältigen gilt, ist der fundamentale Wandel in Richtung zero-emission-Antriebsstrang.

Die Voraussetzungen, damit dieser Wandel gelingen kann, sind am Standort gegeben: in einem Radius von 50 Kilometern gibt es nahezu alle Kompetenzen zur Entwicklung und Fertigung nachhaltiger Fahrzeugkonzepte für Nutz- und Sonderfahrzeuge. Kompetenzen sichtbar und nutzbar machen, um die Unternehmen am Standort bei der Transformation zu unterstützen. Gleichzeitig ist sie auch ein Ausrufezeichen über die Grenzen hinaus, um zu zeigen: Wer nachhaltige Fahrzeugkonzepte entwickeln oder umsetzen möchte, findet in Oberösterreich in besagtem Radius Know-how, Infrastruktur und bestens ausgebildete Fachkräfte.

Unternehmen wie XOOO Mechatronics, die im Hinblick auf E-Mobilität nicht nur den Elektromotor, sondern das gesamte Ökosystem sieht, schlagen genau in diese Kerbe.

Rund 280 Unternehmen umfasst die oberösterreichische Automotive-Branche. Sie sorgen für

- rund 11,6 Milliarden Euro Umsatz
- mehr als 31.000 Beschäftigte

Bemerkenswert sind hier aber auch die indirekten Effekte:

- 1 Euro Umsatz in der öö. Automotive-Branche löst 1,7 Euro Gesamtumsatz aus
- 1 Job in den öö. Automotive-Unternehmen sichert insgesamt 2,7 Jobs

„Damit steht Oberösterreichs Automotive-Branche direkt und indirekt für einen Umsatz von 19,8 Milliarden Euro. Zugleich sichert sie rund 87.000 Jobs. Das zeigt ganz klar auf, dass die Automotive-Branche ein Motor für Wirtschaft, Arbeitsplätze und Wohlstand in unserem Bundesland ist“, unterstrich Landesrat Achleitner.

- wk druck GmbH, Schwanenstadt:

Beschilderungen, Beschriftungen, Laserungen, Werbemittel – wk druck hat sich über die Region hinaus einen Namen als Druckspezialist gemacht. Das Besondere an dem 2011 von Wolfgang Krötzl gegründetem Unternehmen: Er hat den elterlichen, nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Vierkant-Bauernhof umgebaut und konnte damit sein neues Unternehmen ohne zusätzlichen Bodenverbrauch realisieren.

- Projekt „Kleinstadt-Biotop“ Vöcklabruck:

Hinter dem Namen „Kleinstadt-Biotop“ verbirgt sich ein Nahversorgungskonzept: Unter einem Dach bieten Unternehmen und Dienstleister gemeinsam ihre innovativen Produkte aus der Region an. In einer Produktionsküche soll Platz für die Verarbeitung von regionalen Lebensmitteln geschaffen werden, hochwertiges Gastro-Tainment lädt zum Verweilen und Genießen ein. Mitten am Stadtplatz wurde der geeignete Platz für das „Kleinstadt-Biotop“ gefunden, aktuell finden die notwendigen Umbauarbeiten statt.

Durch das Mitwirken der Lebenshilfe Vöcklabruck wird das „Kleinstadt-Biotop“ auch ein sichtbarer Ort der Inklusion. Klientinnen und Klienten der Lebenshilfe bekommen nicht nur die Möglichkeit, in den Unternehmen verschiedene Aufgaben zu übernehmen, sondern werden auch eine professionelle „Rezeption“ betreiben, die Leistungen wie Reservierungen oder Hol- und Bringdienste anbietet.

- Lokalausweis PV-Anlage Gemeindeamt Seewalchen am Attersee:

Den Abschluss des Bezirkstages bildete ein Besuch in Seewalchen am Attersee, wo eine neue PV-Anlage auf dem Gemeindeamt errichtet wurde.

„Oberösterreich will seine Vorreiterrolle bei der Energiewende weiter ausbauen: Es ist erfreulich, dass der Ausbau von erneuerbaren Energien von Privaten, Betrieben, Gemeinden und Vereinen in Oberösterreich so breit mitgetragen wird, wie auch dieses Projekt beweist. Wir haben das klare Ziel einer Verzehnfachung der Erzeugung von Sonnenstrom bis 2030 in Oberösterreich“, hob Landesrat Achleitner hervor.

Fokus Arbeitsmarkt: Oberösterreich setzt weiter auf aktive Arbeitsmarktpolitik und Qualifizierung

„Auch nach drei Krisenjahren in Folge aufgrund der Corona-Pandemie zeigt sich der Arbeitsmarkt in Oberösterreich stabil: Mit Ende März waren in Oberösterreich 699.000 Menschen in Beschäftigung. Das sind um 8.000 mehr als im März vor einem Jahr und das obwohl die wirtschaftliche Situation für die Unternehmen nach wie vor herausfordernd ist“, blickte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner auf die aktuellen Arbeitsmarktdaten von April 2023. Die Arbeitslosenquote betrug in Oberösterreich 3,8 Prozent (Österreichschnitt: 6,2 Prozent), das entspricht dem Vorjahresniveau. Den 27.854 Beschäftigungslosen stehen in Oberösterreich etwas mehr als 31.200 offene Stellen gegenüber. 1.762 offene Lehrstellen wurden mit Ende März in Oberösterreich vermerkt. Dem stehen 433 Lehrstellensuchende gegenüber.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit sinkt weiter

„Besonders erfreulich ist der weitere Rückgang bei der Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen“, hob Landesrat Achleitner hervor. So gab es Ende März in Oberösterreich 6.278 langzeitbeschäftigungslose Personen. Zum Vergleich: im März des Vorjahres waren es noch 8.557, im März 2021 sogar 13.504 und im März 2020 – also vor den Corona-Auswirkungen – 8.953 gewesen.

„Alleine 2022 sind mehr als 1.600 Langzeitbeschäftigungslose in Oberösterreich durch unser Job-Restart-Programm erfolgreich vermittelt worden. Wir setzen diese Unterstützung für jene, die es am Arbeitsmarkt besonders schwer haben deshalb fort. Die Förderung des Landes für dieses gemeinsame Programm mit dem AMS Oberösterreich haben wir kürzlich verlängert“, so Landesrat Achleitner.

Die Situation am Arbeitsmarkt im Bezirk Vöcklabruck

Der Bezirk Vöcklabruck fügt sich in das Gesamtbild des oberösterreichischen Arbeitsmarktes ein: Mit 60.678 unselbstständigen Beschäftigten zählt der Bezirk nach dem Zentralraum zum größten Arbeitsmarkt-Bezirk. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Beschäftigten um 509 gestiegen. Die Arbeitslosenquote

lag im Februar 2023 (letzter verfügbarer Wert) bei 4,3 Prozent. Die Zahl der offenen Stellen im Bezirk beträgt 3.008, dem stehen 2.150 vorgemerkte arbeitslose Personen gegenüber. Die Zahl der offenen Lehrstellen beläuft sich auf 265. Dem stehen 42 Lehrstellensuchende gegenüber.

Der landesweite Rückgang bei den Langzeitbeschäftigungslosen spiegelt sich auch im Bezirk Vöcklabruck wider: waren es im März des Vorjahres 285 langzeitbeschäftigungslose Personen, so ist die Zahl im März 2023 auf 160 gesunken. *„Vor dem Hintergrund, dass Beschäftigung nicht nur ein Auskommen sichert, sondern auch Perspektive und Sinn im Leben gibt, ist dieser gewaltige Sprung bei der Reduktion der Langzeitbeschäftigungslosen um so erfreulicher“*, betonte Landesrat Achleitner.

„Pakt für Arbeit und Qualifizierung“ bleibt Hauptinstrument der aktiven Arbeitsmarktpolitik

„Die Entwicklung in Richtung Vollbeschäftigung hat auch ihren Niederschlag in der Gestaltung des diesjährigen ‚Pakt für Arbeit & Qualifizierung‘ (PAQ) gefunden, dem Herzstück der aktiven Arbeitsmarktpolitik in unserem Bundesland: 326 Mio. Euro investieren 2023 die Pakt-Partner Arbeitsmarktservice OÖ, Land OÖ und Sozialministeriumservice OÖ in Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Beschäftigungsinitiativen. Mehr als 100.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher profitieren davon“, erklärte Landesrat Achleitner.

Um die Maßnahmen zielgenau an die aktuellen Bedarfe anzupassen, hat das Wirtschaftsressort alle Arbeitsmarkt-Maßnahmen einer umfassenden Wirkungsanalysen unterzogen, um sie noch stärker an die aktuellen Bedarfe anzupassen. Die zentralen Schwerpunkte des PAQ 2023 sind:

- Fokus auf den ersten Arbeitsmarkt
- Gewinnung und Bindung von Fachkräften (qualifizierter Zuzug)
- Sonderprojekte, insbesondere im MINT-Bereich
- Neue Fachkräfteinitiativen für den Bereich Energie und Klima

Neue ÖkoTech-Akademie in Vöcklabruck entsteht

Eines der Herzstücke des neuen PAQ wird im Bezirk Vöcklabruck entstehen: Mit der neuen ÖkoTech-Akademie werden neue Ausbildungsangebote in der Automatisierungs- und Klimatechnologie geschaffen – eine am Arbeitsmarkt stark nachgefragter Bereich: Unter Einsatz auch von Mitteln aus dem Just Transition Fund der EU (JTF) ist ein Ausbildungszentrum für Energietechnik, Elektrotechnik, Industrielle Elektronik, Alternative Antriebstechnik und Automatisierung geplant. Geplanter Beginn ist im Herbst dieses Jahres.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot wird umfassen:

- Lüftungstechnik (Lehrausbildung)
- Photovoltaik (Weiterbildung)
- Elektromobilität (Weiterbildung)
- Gebäudetechnik, Smart Home